



Blinkfuer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 1/2023





SEGELMACHEREI NICKELS

Segel und Persenninge aus Schleswig-Holstein. Seit 1996.

- Sprayhoods & Anhänge
- Segel von Jolle bis Traditionsschiff
- Baumkleider & Rollfockpersenninge
- Motorbootpersenninge & Winterplanen
- Rollanlagen & Bergeschläuche
- Beschattungslösungen für Haus & Garten
- Reparaturen & Winterlager für Segel



✉ info@segelmacherei-nickels.de

☎ 0461 43534



Auf geht's ins 122. Jahr!

Nicht gerade gute Vorzeichen stehen am Beginn des 122. Jahres unserer Clubgeschichte: der brutale Angriffskrieg in der Ukraine dauert unvermindert an, verbunden mit großen Ängsten vor weiteren Eskalationen und Auswirkungen in fast alle Bereiche des Lebens. Die Klimaveränderungen und deren bemerkbare Folgen werden ebenso wie die Zerrissenheit der Gesellschaft in der Frage nach dem Wie und insbesondere nach dem Tempo der notwendigen Änderungen unseres Verhaltens immer deutlicher. Die Wechselwirkungen von Krieg und Klimakrise aufeinander machen die Sache nicht einfacher.

Einziger Lichtblick: die Pandemie scheint ihren Zenit überschritten zu haben, und so kann unser Clubleben wenigstens im Hinblick darauf wieder in die Bahnen der Normalität zurückkehren! Es kann daher sowohl unser Funktionärstreffen als auch unsere Jahreshauptversammlung wieder „wie früher“ stattfinden. Auch zu unserem Seniorenkaffee am 1. Advent wurde Torten und Keksen schon fast wieder im normalen Rahmen zugesprochen! Unser Clubhaus ist eine zentrale Einrichtung unseres Vereins, und dessen Bedeutung für unsere Gemeinschaft wurde - wie so oft - erst richtig deutlich in der Zeit, als wir es nicht wie gewohnt nutzen konnten!

Jetzt ist das Leben zurückgekehrt, wozu auch der noch im Januar beginnende Sportbootführerschein-Kurs beiträgt, und so werden sich wohl auch in den kommenden Wochen wieder Freiwillige finden, die für die eine

oder andere leckere Verpflegung am Wochenende sorgen!

Gespannt bin ich auf den Sonntags-Kaffee-Vortrag von Uwe Latarius und Thomas Reinecke über ihre Aktivitäten der letzten Saison. Eine gute Idee des Festausschusses, derlei Vorträge von der Clubversammlung abzukoppeln.

Neben den Problemen mit der Verschlickung auf der Elbe, die wie zuletzt berichtet auch immer mehr Einfluss auf unsere Möglichkeiten der Sportausübung nehmen, berichtet die Yacht über neue dunkle Wolken am Horizont: in Schleswig-Holstein soll die Politik planen, größere Teile der Küstenreviere der Ostsee als Schutzzonen für einen „Nationalpark Ostsee“ auszuweisen. Natürlich sind wir als Segler für den Natur- und Umweltschutz, aber wenn wie hier mit weit reichenden Befahrensverbieten zu rechnen ist, ist unser schöner Sport, egal ob in Gestalt der Ausbildung Jugendlicher oder der Durchführung von Regatten, im Kern bedroht! Es gilt also auch hier, möglichst früh und umfangreich beteiligt zu werden und über unsere Verbände bei den Entscheidenden klar zu machen, dass Segeln im Einklang mit der Natur möglich ist! Zur Hauptversammlung freue ich mich Euch zu sehen! Nehmt die Gelegenheit, über das weitere „Wohl und Wehe“ unseres Club's mitzubestimmen, gerne war!

Petrus



PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten
wir Drähte für Wanten und Stagen bis
16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49 (0) 4103-884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de



Augenoptik Schöbel



kompetent – präzise – fair

Augenoptik Schöbel

Goethestraße 48
22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136



Inhaltsverzeichnis

Auf geht's ins 122. Jahr!	1
Inhaltsverzeichnis	3
SCOe—Termine im Winter 2022/23	4
„Elan“ gewinnt Pantaenius Rund Skagen	5
Letzte Helden 2022	11
<i>Protokoll der Dezemberversammlung</i>	<i>I</i>
<i>Aktualisierung der Mitgliederliste</i>	<i>V</i>
<i>Einladung zur Jahreshauptversammlung</i>	<i>VI</i>
<i>Gratulationen</i>	<i>VIII</i>
Seniorenkaffeetrinken am 1. Advent	13
Weihnachts-Frühschoppen	15
Kinder-Theater	16
Mein Lieblingshafen	17
Bilderrätsel	19
Buchempfehlung	20
Dit un Dat	22
Impressum	24



SCOe – Termine im Frühjahr 2023

Sa. 21.01.23

Ausflug ins Int. Maritime Museum Hamburg

12:45 Treffpunkt Eingang

13.00 Uhr: Führung durch das Museum

anschließend evtl. Essen/Kaffeetrinken in der Nähe
(nur für Angemeldete)

So. 05.02.23

Kinder-Veranstaltung!!!

Theater: „Frau Holle“

Ein Märchen mit Musik

13.45 Uhr, im Kindertheater Wackelzahn
(Beginn 14.00 Uhr)

Abbestraße 33, S-Bahn Altona,
fußläufig zu erreichen

Anmeldung bis zum 13.1.23 erforderlich!

Karten: 8.-€ (Kinder/Erwachsene)

Näheres siehe S. 16 in diesem Blinkfuer

So. 14.02.23

Kaffeetrinken mit anschließendem SCOe-Segelfilm/Fotos

Uwe Latarius: MidsummerSail

Thomas Reinecke: FastnetRace

Es gibt Kaffee und Kuchen/Torte

15.00 Uhr, Clubheim, Köhlfleet

Bitte bei Uta anmelden (040-6013003) oder Mail

Sa. 25.02.23

14.30 Jahres-Hauptversammlung

Näheres auf S. VI in diesem Blinkfuer

„Elan“ gewinnt Rund Skagen-Regatta



Die Hamburger Segelyacht „Elan“ vom Typ Swan 48 (S&S) unter Skipper Daniel Baum, 1. Vorsitzender des Hamburger Segel-Club (HSC), konnte im diesjährigen Pantaenius Rund Skagen Rennen alle anderen gestarteten 33 Yachten nach berechneter Zeit hinter sich lassen.

Crewmitglieder waren Stephan Semmerling (Hamburg), Hendrik Scheel (Flensburg), Clemens Gehrholz (Lübeck), Tina Luelfing (Hamburg), Sven-Ove Baumgartner (Wedel) und Jörgi Heinritz (Heiligenhafen).

Deutschlands härteste Hochsee- Regatta von 510 Seemeilen Strecke startete am Pfingstmontag vor Helgoland um den nördlichen Zipfel Dänemarks (Skagen) herum und zurück zum Ziel vor Kiel Schilksee. Die Crew der „Elan“ benötigte für diese Strecke drei Tage, drei Stunden und 31 Minuten.

Mit dieser gesegelten Zeit konnte sich die „Elan“ nach berechneter Zeit den Hauptpreis der Pantaenius Rund Skagen Regatta, eine aus Bronze gegossene Skulptur eines Wikingerschiffes, sichern.





Hier der Bericht von Bord:

Nach dem Gewinn über Alles beim Rennen Rund Helgoland am Pfingstsonntag sind wir hochmotiviert ins Rund Skagen gegangen. Mit zwei Crewmitgliedern weniger als den üblichen neun sind wir etwas personell unterbesetzt, aber müssen auch weniger Nahrung und Getränke mitschleifen. Die Elan ist zwar eine 49 jährige Dame, aber doch für Regatten völlig gestrippt, soll heißen, kein überflüssiges Gramm an Bord und im ORCi- Rating super optimiert.

Meeno Schrader kündigt auf der Steuermannsbesprechung in der ersten Nacht mögliche Böen bis 40kn Wind aus S-SW an, später links drehend, erst zunehmend, später abnehmend, Es kann vorübergehend auch im Kern eines durchgehenden Tiefs komplett flau werden. Und kräftig regnen soll es auch noch. Na denn!

16.50 ist Start, vorher werden im Hafen die Sturmsegel gesetzt und der Wettfahrtleitung bei der Ausfahrt präsentiert.

Wir entscheiden uns für den Start bei ganz wenig SW Wind mit Überhöhe hoch in Luv an der Helgoländer Hafenmauer. Das sollte sich wenig später als goldener Wurf herausstellen. Wir sind die einzigen, die keine zusätzlichen zwei Wenden bei fast Flaute und hoher Dünung fahren müssen, um die Luvmarke im Süden des Hummerschutzgebietes an Backbord zu lassen. Damit sind die ersten Gegner erstmal abgestreift.

Abfallen, Spi hoch, Bordroutine beginnen. Und immer schön aufpassen, dass man nicht ins Hummerschutzgebiet segelt. Als das vollständig umsegelt ist, wird der Kurs 348° zur nächsten Bahnmarke Horns Riff, 85 sm entfernt, abgesetzt.

Der Wind dreht auf dem Wege dorthin langsam aber stetig nach S bis SE und nimmt zu.



Die möglichen angesagten 40 kn erleben wir nicht, es bleibt bei 28-30 kn in Böen, im Mittel eher 25 kn, gute 6 Bft. Vor einem im Bau befindlichen Windpark südlich vor Horns Reff müssen wir halsen und wechseln auf den kleineren Sturm Spi. Damit ist alles lässig unter Kontrolle.

Gegen 02.00 passieren wir die Untiefentonne Horns Riff.

Auf Bb Bug nähern wir uns nun langsam wieder der Küste Jütlands mit Kurs 020° an. In den frühen Morgenstunden wird der Spi geborgen und die Genua 1 gesetzt. Der Wind ist zu vorlich für das bunte Segel. Mit einem schönen Schrick in den Schoten rauschen wir auf die Dünenküste Jütlands Richtung Thyborön zu. Das Motto heißt ab jetzt immer schön am Strand kleben. Windrichtung und Stärke sind konstant aus ESE bis an 20 kn und sorgen für gute Etmale. Die vermessungsmässig größere Konkurrenz ist in Sichtweite. Alles im Griff!

Von Thyborön bis Hanstholm kleben wir tatsächlich am Strand. Der Wind bekommt sogar eine nord-östliche Komponente und nimmt tendenziell ab. Das bedeutet, dass das Tief sich uns annähert. Bloß nicht im Kern und in dessen Flaute hängenbleiben!



Elan unter Vollzeug (ELAN-Archiv)



Wir überqueren ein Drittel der Jammer Bucht auf einem fast graden Anlieger hoch am Wind, Windstärke um die 10 kn.

20 sm vor Hirtshals dreht der Wind noch mal auf ENE und wir kreuzen in relativ kurzen Schlägen je nach Winddreher auf. Dort treffen wir auf den später Gesamtzweiten „Hinden“ aus dem Double Hand Start. Die haben im vorherigen Rund Skagen den Gesamtsieg nach Hause gefahren. Kurz nach Mitternacht dreht der Wind auf Süd. Das Tief steht jetzt nördlich von uns. Spi hoch und ab geht die Post. Unsere Konkurrenz, teilweise auch viel größere Yachten, bleiben im Kern des Tiefs hängen! Morgens um 03.00 nehmen wir bei 25kn Wind aus SW den Spi weg und gehen gleich auf die Jib. Gegen 04.00 runden wir die Tonne Skagen Rev an Steuerbord.

Kurz vor uns rundet „Piranha“, eine J 111. Bei der steifen Brise mit 2 knoten N -Strom zerlegt es die förmlich. Elan ist in ihrem Element. Wir machen direkt hinter der Skagen Tonne eine Wende, um dem Strom zu entkommen und rutschen am Riff Richtung Skagen Hafen entlang. Nach einer halben Stunde können wir die J 111 nicht mehr ausmachen. Abgestreift!

Dank Internet realisieren wir bei der Zwischenwertung Skagen, dass wir das Rennen berechnet über Alles gewinnen können!

„Habt ihr auch so’n Kratzen im Hals?“ krächzt Daniel. Kratzen is’ gut! Meine Stimme ist fast gar nicht mehr da! Auch andere Crewkameraden klagen über leichte C-19 Symptome. Aber nicht alle.

Wir haben natürlich sofort die Preisverteilung in der Nordseehalle auf Helgoland im Verdacht!

Egal, weiter geht’s! Nix anmerken lassen.

Vor Skagen liegen wir bei nur noch 0,7 Knoten Gegenstrom nach der Wende Kurs Süd an. So können wir Laesø an Backbord zusammen mit „Edelweiss“, einer Millennium 40, passieren, und segeln bei strammer Brise beide Richtung Fornæs bei Grenaa. Neben Anholt geraten wir in



eine Totalflaute zusammen mit unserem größeren Konkurrenten. Die Nerven liegen blank!

Der Stift (Hendrik) bastelt eine frische Hühnersuppe. Ich weiß nicht woran es liegt, aber nach dem Genuss der Suppe kann ich wieder sprechen. Vielleicht liegt's an den Antibiotika im Suppenhuhn!

Wir dümpeln bei null Wind im Kreis. Solange die neben uns sind, ist für uns momentan alles in Butter. Nach einer knappen Stunde setzt Wind aus SSW ein, und die „Edelweiss“ entpuppt sich als guter Sparringspartner für uns bei 10-15kn Wind.

Hoch am Wind geht es am Windpark südlich Anholt vorbei. Die Vorhersage spricht von auf SE drehender Brise. Die kommt gegen Mitternacht mit ganz leichtem Hauch. Wir wenden dicht am Schifffahrtsweg auf Stb. Bug. Edelweiss ist etwas abgehauen...aber noch ist das Hecklicht zu sehen! Die müssen aber nach Berechnung auch ca. 13% schneller sein als wir.

Schon bald können wir bei 5 kn Brise den Spi setzen. Dat löppt bis Rösnaes Puller. Wir haben plötzlich zehn Mitbewerber ganz in unserer Nähe, wie wir auf AIS sehen! Alle größer! Hammer! Der Strom setzt mit 1,5 kn Richtung Nord bei 1-2 kn Brise. Also direkt hinter Rösnaes in die Bucht schlagen! Spi Weg, Genua hoch! Raus aus dem Strom. Macht unser Navigator Sven-Ove mit stoischer Bravour. Er lässt uns sechs! mal wieder in die Bucht 'rein wenden. Aber welch ein Erfolg! Unser Mitbewerber sind achtern im Grossen Belt im Dunst verschwunden! Die Big Bridge ist das nächste Hindernis! Auch die wird gegen den Strom bravurös gemeistert. Dann den richtigen Absprung durch den Belt im Gegenstrom nach Nord- Langeland finden. Wieder Inselkleben inclusive Rockhopping Möglichkeiten! Ohne Grundberührung passieren wir Kjelds Nor Leuchtturm. Dann wird's wieder ganz flau. Endspurt über die Kieler Bucht! Bei auflebendem WSW bis Stärke 5 Bft gibt's noch eine stramme Zielkreuz mit langem Bb Bein Richtung Schönberg Strand. Noch zwei



Wenden, um das Verkehrstrennungsgebiet bei Kiel Leuchtturm zu umsegeln, dann ist es fast geschafft. Um 20.21 Uhr passieren wir die Ziellinie vor Kiel Schilksee. Als zwei Stunden nach unserem Zieldurchgang die „Hinden“ noch nicht angekommen ist, können wir unseren Skagen Rund Rum öffnen und die Korken knallen lassen. Das Dinner fällt aus, wir bestellen einen Pizzaservice und verordnen uns C-19 Quarantäne und verbringen den Abend auf der guten alten „Elan“.



Für Interessierte sind Bilder zu betrachten, Berichte zu lesen und die Ergebnisse unter nordseewoche.org unter *Pantaenius Rund Skagen* zu verfolgen.

Direkter Link zu den [Ergebnissen „Pantaenius Rund Skagen“](#)

Jörgi Heinritz

SY ELAN GER 1950

Daniel Baum | Skipper
Jörgi Heinritz | Steuermann
Stephan Semmling | Wachtbohrer & Steuermann

Sven-Ove Baumgartner | Navigator & Großsegel

Hendrik Scheel | Vorsteher
Clemens Gehrmann | Cockpit
Tina Lüftig | Cockpit

Letzte Helden 2022



Ich bin dieses Jahr bei den Letzten Helden beim BSC mit gesegelt. Dort war es wie immer sehr voll. Wir sind mit 4 420er vom SCOE und SCU gesegelt, außerdem war noch ein anderer 420er dabei aus dem SVAOE. Wir waren alle in der Gruppe mit dem Yardstick über 110, weil die 420er einen 115er Yardstick haben. Es war auch noch Jesper mit seiner Europe da. Wir haben uns alle am Freitag davor getroffen, um alles aufzubauen. Das Aufbauen hat sehr gut geklappt.



Am Samstag haben wir uns um halb 8 Uhr getroffen, damit wir die 420er fertig auftakeln konnten, bevor es um 8:15 Uhr zur Kapitäns Besprechung ging. Dort wurde einmal für alle der Kurs, der gefahren wird, gezeigt. Das war ein Outer Trapezoid. Sonst wurde noch gesagt, dass erstmal Startverschiebung ist, weil etwas wenig Wind war. Nach etwa 1 ½ Stunden ging es dann los und alle haben sich zur Slippbahn begeben. Dort wurde uns von den Helfern in Wathosen geholfen, damit wir mit trockenen Füßen Segeln können, denn es waren nur 2 Grad Lufttemperatur und das Wasser war auch nicht wärmer. Nachdem wir dann im Wasser waren, sind wir rüber zum Mühlenberger Loch gesegelt. Dort haben wir fast eine Stunde



gewartet bis alle Boote drüben waren. Dann hat es angefangen und der erste Start mit den Piraten konnte starten. Wir waren im 4. Start und mussten gegen mehrere Conger und zwei Elb H Jollen ran. An dem Tag sind wir insgesamt 2 Wettfahrten gefahren. Es war nicht besonders viel Wind, aber man konnte noch gut Segeln.



Am Sonntag haben wir uns um 9 Uhr getroffen, weil der erste Start erst um 11 Uhr sein sollte. Es war auch insgesamt etwas mehr Wind am Sonntag. Dafür waren es auch nur etwa 0 Grad. Der erste Start mit den Piraten wurde pünktlich um 11 Uhr gestartet. Nachdem wir wieder zwei Wettfahrten gefahren sind, sind alle wieder rüber zum BSC oder MSC gefahren. Anschließend haben wir uns umgezogen und die Boote zum Transport fertig gemacht. Dann gab es die Siegerehrung. Insgesamt bin ich mit meinem Vorschoter Kjell 13. geworden aus einem Feld von 19 Booten. Die anderen 420er aus dem SCOE und SCU sind insgesamt auf Platz 4, 16 und auf Platz 18 gesegelt. Jesper ist in seiner Europe insgesamt in der Gruppe der Europes auf den ersten Platz gesegelt und das mit einem großen Zeitvorsprung auf Platz zwei.

Philipp Werber

Senioren-Kaffeetrinken 1. Advent 2022



Das Clubheim am Köhlfleet ist adventlich festlich geschmückt, die Tische sind gedeckt, es duftet weihnachtlich. Hanne und ich sind seit 12.00 Uhr in der Küche um Torten zu schneiden, bunte Teller und Mandarinchin auf den Tischen zu verteilen, Kaffee zu kochen. Der erste gekochte Kaffee erstmal für uns beide: wie war der vergangene Sommer, seglerisch und überhaupt :)



Ab 14.00 Uhr wollen wir bereit sein, für die ersten „pünktlichen“ Gäste.



Nun ist es gerade 13.30 und die Tür klackt!

Und siehe da, die Ersten kommen! Allerdings gibt es erst ab 14.30 Uhr den ersten Sekt und dann kommen sie auch alle eingetrudelt. Nach einer kleinen Ansprache gibt es, verlässlich wie immer, Torte satt. Bei bester Stimmung, vielen netten Gesprächen, „weißt du



noch..." vergeht der Nachmittag wie im Fluge... und unsere/meine Lieblingsveranstaltung neigt sich dem Ende zu. *Uta*



Vielen Dank an die fleißigen HelferInnen bei der Dekoration und an Hanne! Ohne die mir dieser Nachmittag auch nicht halb soviel Spaß machen würde:)



Weihnachts-Frühschoppen



Dieses Jahr richte ich den Weihnachts-Frühschoppen am 1. Weihnachtsfeiertag aus. Dazu bin ich noch nie gekommen, weil ich immer in Sachen Familie unterwegs war.

Pünktlich um 10.00 Uhr geht es los! In einer kleinen Runde sitzen wir am/um den Tresen und trinken Kaffee, Glühwein und Sekt bei nettem Klönschnack. Weihnachtlich strahlt das Clubheim in all dem Kerzenschein.

Die meisten SCOe-er sitzen aber wohl doch zu Hause mit ihren Lieben, so dass wir eine kleine Runde bleiben...

Uta





Theater für Kinder

Es gibt eine neue Veranstaltung!

Am Sonntag 5. Februar, um 14.00h gehen wir ins Theater!

„Frau Holle“,
Kindertheater Wackelzahn
(Hoftheater, Ottensen), Altona

Mit viel Musik ist es geeignet für Kinder ab ca. 4 Jahren. Wir treffen uns direkt vor dem Theater um 13.45 Uhr. Eltern dürfen mitkommen. Bei Kindern, die noch nicht zur Schule gehen, sollte ein Erwachsener dabei sein.



**Bitte meldet euch schnell
bei mir an, bis zum 13.1.23
das Kartenkontingent ist
begrenzt!**

Uta: julssand@posteo.de
oder Tel. 040 601 3003

Ich freue mich auf viele
Kinder!

Uta

Mein Lieblingshafen



Hamburger City-Sporthafen

Zugegeben: Vielleicht nicht das Traumziel für die Regattasegler oder Naturliebhaber unter uns...



Trotzdem halte ich den kleinen Hafen mit den eigentlich immer schwankenden Pontons zwischen Hafenbarkassen, Cap San Diego, Elbphilharmonie und den Landungsbrücken für ein äußerst lohnendes Wochenendziel für uns Wedel-Lieger. Je nach Tide in 1,5 bis 2 Stunden erreichbar, führt die Fahrt an den Sehenswürdigkeiten der Hamburger Elbe vorbei: Wedeler Kraftwerk, Schweinesand, Blankenese, Mühlenberger Loch, Airbus, Teufelsbrück, Köhlfleet, Köhlbrand, die Containerterminals Burchardkai und Toller Ort, die Docks von Blohm und Voss und schließlich Fischmarkt und Landungsbrücken. Na gut, schon tausendmal gesehen, ich weiß... Trotzdem immer wieder schön! Unterhalb der Elbphilharmonie kann man in aller Ruhe die Segel einholen und die Fender und Leinen klarmachen. Das Manövrieren im kleinen Hafenbecken ist wegen der Strömung dort nicht ganz einfach,

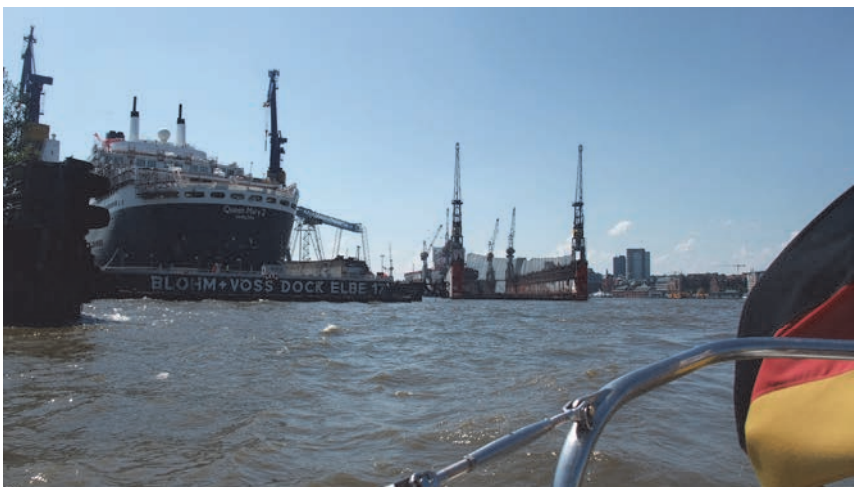


aber machbar. Am besten kommt man dort bei Hochwasser an, wenn die Tide gerade kentert.



Auch für echte Hamburger lässt sich vom Baumwall aus noch einiges entdecken. Man kommt in Ecken in die man sonst nie kommt — ich kann es nur wärmstens empfehlen. Schließlich leben wir in der schönsten Stadt der Welt— vom Wasser aus ist sie noch attraktiver.

Marcus



Bilderrätsel



Wo ist dieses Bild entstanden?



Bitte schickt Eure Lösung bis **Dienstag 7. März 2023** ans Blinkfuer-Postfach: blinkfuerscoe@gmail.com / blinkfuer@scoe.de oder per Telefon oder Post an Uta oder Marcus, siehe Impressum.

Die Auflösung gibt es auf der nächsten Versammlung und im nächsten Blinkfuer.

Uta und Marcus

Auflösung vom letzten Blinkfuer:

Es handelt sich um den Neubau der Einfahrt in den Hadelner Kanal in Otterndorf.

Gewusst hat das diesmal Frank Hänke und Stefan Karsunke.





Buchempfehlung



Dr. Martin Stock/Tim Schröder

Wunderwelt Wattenmeer

Exklusive Einblicke in einen faszinierenden Kosmos

192 Seiten, 111 farbige Fotos und Abbildungen, Format 29,8 x 34,6 cm, gebunden im Schuber, € 128,00
ISBN 978-3-667-12242-1,
Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Im Takt der Gezeiten: Faszinierende Bilder der größten Sehenswürdigkeit der Nordsee

Das Wattenmeer vor der niederländischen und deutschen Nordseeküste zählt ebenso zum UNESCO-Weltkulturerbe wie der Grand Canyon oder das Great Barrier Reef. Martin Stock und Tim Schröder fangen die überwältigende Schönheit dieser besonderen Landschaft in einem prächtigen Bildband ein. Zahlreiche großformatige Fotografien zeigen den Nationalpark Wattenmeer von oben oder auch hautnah. Lebendige Texte und einzelne Bildlegenden ergänzen wesentliche Informationen und erläutern die Hintergründe.

Die Prachtausgabe des aufwendig gestalteten Bildbandes ist ein besonderes Geschenk für Naturfreunde und Tierliebhaber. Die limitierte und handsignierte Ausgabe im Schmuckschuber enthält neben dem Buch einen hochwertigen Fine-Art-Print und eine exklusive Robbenpatenschaft. So tragen Sie direkt zum Erhalt des Weltnaturerbes Wattenmeer bei. Ein ergänzendes Kapitel zeigt, wie der Mensch seit jeher auf den Lebensraum Wattenmeer Einfluss nimmt und warum Nachhaltigkeit im Tourismus für den Schutz dieser einzigartigen Naturlandschaft unverzichtbar ist.

Buchempfehlung



Fred Imhoff

Regatten gewinnen auf Jollen und Yachten

Technik, Taktik, Trimmen

1. Auflage, 124 Seiten, 44 Fotos (farbig), 72
Abbildungen (farbig), Format 16,6 x 24,1 cm,
kartoniert, € 19,90 (D) / € 20,50 (A)

ISBN 978-3-667-11284-2

Delius Klasing Verlag, Bielefeld



Gewinnen ist keine Glückssache

Wer Regatta segelt hat nur ein Ziel: An allen anderen Booten im Feld vorbei und als erster über die Ziellinie segeln. Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich um den weltberühmten America's Cup oder die Mittwochabendregatta im eigenen Segelclub handelt. Wer die richtigen Techniken beherrscht und die eigenen Fertigkeiten stets verbessert, der ist seiner Konkurrenz stets einen Schritt voraus. In 14 Kapiteln erläutert dieses Nachschlagewerk praktisches Wissen für jeden Regattasegler und behandelt alle hierfür relevanten Aspekte. Begleitet von zahlreichen farbigen Fotos und Abbildungen, die Schritt für Schritt die verschiedenen Manöver zeigen, vermittelt es taktisches Wissen und erläutert ausführlich das Wie und Warum. Wie verbessere ich mich im Trimmen auf Wellen? Was ist zu beachten beim Regattasegeln auf Strömungen? Warum ist Taktik wichtig?

Ausführlich geht Autor Fred Imhoff auf diese Themengebiete und andere wie beispielsweise Luvgerichtigkeit oder Meteorologie ein und beschreibt mithilfe seiner persönlichen Erfahrungen entsprechende Vorgehensweisen. Fred Imhoff selbst ist Profi-Regattasegler und mit mehr als 40 nationalen und internationalen Titeln einer der erfolgreichsten niederländischen Segler aller Zeiten. Sein Buch geht in der Grundannahme davon aus, dass Erfolge nicht nur auf Glück, sondern auch auf Technik, Taktik und Trimm sowie der richtigen Vorbereitung beruhen. Der Band sollte in keiner gut sortierten Segler-Bibliothek fehlen.



Dit un Dat



Zu verkaufen: *amuse bouche*
GER-3105

Tripp 40, Baujahr 1992
LüA: 11,98, BüA: 3,60, Tg: 2,40m
Verdr.: ca. 5,5 t

Schnelles Touren- und
Regataboot, mehrfache
Nordseewochen-Gewinnerin,
sowohl berechnet, als auch

gesegelt, bei Pantaenius-Rund-Skagen stets in den Top Ten. Das Schiff ist
vollständig ausgerüstet:

Carbonmast, Baum und Spibaum, alles von Southern Spares, neu 2012; alle
Schoten etc. von Gleistein, alle Blöcke und Winschen von Harken;
vollständige NKE-Elektronik, nämlich Gyro-Pilot mit hydraulischem Antrieb,
GPS, Echolot, Speedometer, Windeinheit, WiFi Verbindung zum Rechner,
drei Displays; Yanmar 3GM30 Getriebekabel etc. neu 2019, 60 L Dieseltank
neu 2019; AIS, aktiv + passiv, EBIRP; 1 Starter-, 2 Verbraucherbatterien,
AMG 240ah, Ladegerät; vollständiges Set an Regatta- und Tourensegeln, alle
von UK-Germany, u.a. 2 Großsegel, 3 Spi, 7 Vorsegel, leicht, medium,
schwer; ENO 2-flammiger Gasherd mit Backofen, Behälter für 5 L
Gasflasche; Kühlschrank mit Kompressor ca. 130 L; ca. 160 L Wassertank;
Fender, Leinen, Anker mit 10 m Kettenvorläufer; ansonsten mit Pütt un
Pann.

Das Schiff hat acht Schlafmöglichkeiten, jeweils eine Doppelkoje achtern
unter dem Cockpit und im Salon jeweils zwei Kojen mit hochklappbaren
Rückenlehnen, die als Koje genutzt werden können. Das vor dem Mast
befindliche WC und das Waschbecken mit Druckwasserhahn sind durch eine
Tür vom Salon getrennt. Das Vorschiff ist leer und als Segelstauraum
nutzbar.

Das Schiff liegt - wie immer - im Winterlager in der Halle in Hamburg. Es ist
eigenergepflegt und in bestem Zustand. Eine CE-Zertifizierung liegt nicht vor.
Besichtigungstermin bitte telefonisch vereinbaren unter 0173-244 66 26.
Der Kaufpreis beträgt VB € 89.000.



Rechtsanwältin

CLAUDIA KRÜGER

Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg

Tel.: 040 / 880 99 510

Mobil: 0173 / 23 909 21

email: attorney.CK@t-online.de

Notar

Klaus-Th. KRÜGER

Rechtsanwalt

Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt

Tel.: 040 529 69 02 / 03

email: kanzlei@hkt-jur.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ehe- und Familienrecht

Erbrecht

Verkehrsrecht

Navigationselektronik,
GPS, Radar, Autopiloten,
SAT TV, Wetterempfang



k o m p e t e n t & p r e i s w e r t

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22880 Wedel

Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4

email: arnekrogmann@gmx.de

ARNE KROGMANN
Elektronik Service



Blinkfuer Nr. 1/2023, 79. Jahrgang

Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel, Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de; E-mail: webmaster@scoe.de
Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209
BLZ 200 100 20
IBAN: DE46200100200181450209
BIC: PBNKDEFF
Redaktion: Marcus Reckermann, Große Elbstraße 58,
22767 Hamburg, Tel.: 040-35706714
Uta Latarius, Mellande 42,
22393 Hamburg, Tel.: 040-6013003
Dirk Gier, Am Lüdemannschen Park 18,
25469 Halstenbek, Tel. 04101-7762947
E-mail: blinkfuer@scoe.de; blinkfuerscoe@gmail.com
Clubhaus: Antwerpenstr. 19, 21129 Hamburg, Tel.: 040/740 15 04
Druck: www.wir-machen-druck.de
Titelbild: John Bassiner, Hamburg
Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Leserschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise

Autoren, soweit nicht anders angegeben.

Redaktionsschluss für Blinkfuer 2/2023 ist der 8. März 2023

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**WEIL DU
FÜR DEINEN
SUNDOWNER
KEINEN HAFEN
BRAUCHST**

TAUSEND GRÜNDE,
EIN PARTNER

PANTAENIUS
YACHTVERSICHERUNGEN

Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



JENSEN
Bootsbau
aus **WERFT**
Meisterhand



Im Hamburger
Yachthafen Wedel

20 Jahre
BOOTSBAU
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 61
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de